

Vortrag in der Kinder-Uni

STOCKELSDORF. „Wie kommt das Salz in die Ostsee?“ Diese Frage wird am 21. September in der Stockelsdorfer Kinder-Uni von Prof. Dr. Hans Burchard vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Warnemünde beantwortet. Die Veranstaltung findet im Forum der Gerhard-Hilgendorf-Schule, Rensefelder Weg 2, statt. Beginn ist 10.30 Uhr. Dauer zirka eine Stunde. Eltern können nicht daran teilnehmen.

Wie kommt das Salz in die Ostsee? Das ist eine Frage, die man sich leicht damit beantworten könnte, dass die Ostsee ja zum Meer gehört und damit salzig sein muss. So einfach ist das aber gar nicht, da die vielen Flüsse, die in die Ostsee münden, das Salzwasser eigentlich aus der Ostsee rausdrücken müssten. Schließlich ist die Ostsee nur über drei enge Wasserstraßen mit dem Rest des Ozeans verbunden, nämlich dem Großen und dem Kleinen Belt und dem Öresund. Wären da nicht die großen Salzwassereinbrüche in die Ostsee, die im Schnitt alle zehn Jahre vorkommen. Über dieses und vieles andere mehr, das mit dem Salz im Meer verbunden ist, berichtet Prof. Dr. Hans Burchard im Rahmen der diesjährigen Kinder-Uni.

Probetraining im Judoclub

AHRENSBÖK. Was die Mitglieder des Ahrensböcker Judoclubs drauf haben, war kürzlich wieder beim traditionellen Kiwanis-Kindertag auf der Amtswiese rund um das Ahrensböcker Rathaus zu erleben. Wer Interesse an einem Probetraining hat, kann einen Termin vereinbaren unter judo-ahrensboek.de/probetraining.

Umweg von 12 Kilometern: L185 ist bis Anfang Oktober gesperrt

Der Radweg an der wichtigen Verbindung zwischen Bad Schwartau und Pohnsdorf ist marode und muss saniert werden.

BAD SCHWARTAU. Anwohner in Pohnsdorf und Gewerbetreibende im Bad Schwartauer Gewerbegebiet Langenfelde hatten unlängst einen Infozettel vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) in ihren Briefkästen. Seit Montag, 9. September, ist die Straßenverbindung zwischen Pohnsdorf und Bad Schwartau voll gesperrt. Laut LBV bis voraussichtlich bis 4. Oktober. Die empfohlene Umleitung ist immens lang – 14,3 statt 2,5 Kilometer.

Hintergrund für die Sperrung der L185 ist die lange geforderte Sanierung des vollkommen maroden Radwegs. Seit Jahren ist die Radwegverbindung zwischen Pohnsdorf und Bad Schwartau in einem desolaten Zustand. Radler werden entsprechend mit einer Beschilderung „Radwegschäden“ gewarnt. Beschwerden und Proteste von Anwohnern und vom Umweltbeirat Bad Schwartau wurden seitens des LBV stets abgewiegt – bis jetzt. Nun wird die rund 2,5 Kilometer lange Radwegverbindung saniert.

Für die Zeit der Bauarbeiten müssen allerdings insbesondere Auto-, Kurier- und Lastwagenfahrer umdenken. „Aus Gründen der Verkehrssicherheit, des Arbeitsschutzes und der Bauqualität können die Arbeiten nur unter Vollsperrung des Rad- und Gehwegs sowie der Fahrbahn stattfinden“, teilt der LBV mit. Deshalb wird die L185 zwischen Pohnsdorf und dem Gewerbegebiet Langenfel-



Zur Vorbereitungen für die Radwegsanieung entlang der L185 zwischen Bad Schwartau und Pohnsdorf wurden 90 Linden von Eugen Todoni, Vorarbeiterin Annette Weirandt und Filip Radonic (von rechts) mit einem Baumschutz versehen.

Foto: Sebastian Prey

de-Nord vier Wochen lang voll gesperrt. Radfahrer, Polizei und Rettungsdienste im Einsatz können den Baubereich allerdings weiter passieren. Allen anderen Verkehrsteilnehmern empfiehlt der LBV eine Umleitung, die vermutlich von Ortskundigen kaum an-

genommen werden dürfte. Um das etwa 2,5 Kilometer lange gesperrte Teilstück der L185 zu umfahren, sieht die Umleitung einen Bogen von 14,3 Kilometern vor. Die ausgeschilderte Umleitung führt ab Pohnsdorf über die L184 nach Curau, die K37 Richtung

Malkendorf und Horsdorf sowie über die K18 nach Groß Parin. Von der Pariner Straße geht es über die Eutiner Straße (L309) hoch in die Rantzauallee und wieder auf die L185.

„Die Verkehrsführung wurde mit der Polizei, der

Verkehrsbehörde, der Stadt und dem Buslinienbetreiber abgestimmt“, teilt der LBV mit. Dass die Umleitung so weiträumig angelegt ist, hat auch einen Grund. Alle anderen alternativen Strecken sind eher kleinere und schmalere Straßen, die für eine derartige Verkehrsbelastung nicht ausgelegt sind.

Die Sperrung der Verbindung zwischen Pohnsdorf und Bad Schwartau wird sich nach Ansicht von Unternehmerin Theresa Martinovs im ganzen Stadtgebiet bemerkbar machen. „Das Verkehrsaufkommen wird sich verlagern und andere Straßen werden entsprechend voller“, sagt die Chefin von Taxi-Schöttler in Bad Schwartau.

Der Online-Händler Voltus, ebenfalls mit Sitz im Gewerbegebiet Langenfelde-Nord, hat keine großen Befürchtungen. „Für uns ist es essenziell, dass wir planmäßig beliefert werden und unsere Ware pünktlich versenden können“, sagt Geschäftsführer Dirk Löding. „Die Sperrung der L185 erschwert zwar die Anfahrt der Lieferanten, aber sie wird unsere Logistik nicht beeinträchtigen.“ Er bedauert allerdings, dass sich wohl für viele Mitarbeiter der Arbeitsweg verlängern wird.

Da die Arbeiten witterungsabhängig sind, kann es laut LBV auch zu terminlichen Verschiebungen kommen und die Sperrung über den 4. Oktober hinaus bestehen bleiben. Die Gesamtkosten von rund einer halben Million Euro trägt das Land. **SEP**

Schulungsangebot: Erste Hilfe am Kind im Alltag

BAD SCHWARTAU. Für Frauen und Mütter mit und ohne Migrationshintergrund bieten die Gleichstellungsbeauftragte und die Koordinatorin für Migration/Integration der Stadt Bad Schwartau zwei Schulungen zum Thema „Erste Hilfe am Kind im Alltag“ an.

Die Schulungstermine mit gleichem Inhalt finden am Samstag, 12. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr in der Mensa des Gymnasiums am Mühlenberg, Ludwig-Jahn-Straße 11, in Bad Schwartau statt. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Teilnehmerinnen mit Wohnsitz in Bad Schwartau. Es ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist dennoch erforderlich.

Die Vormittagsveranstaltung

kann bei Bedarf durch eine Dolmetscherin begleitet werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 20. September.

Anschaulich und rechtssicher wird eine Referentin der Johanniter-Unfall-Hilfe wichtige Grundlagenkenntnisse zur Einleitung von Erste-Hilfe-Maßnahmen vor Ort vermitteln. Die Teilnehmerinnen sollen für den Umgang mit kleineren und größeren Notfällen beim Säugling bis zum Jugendlichen gewappnet sein. Denn: Wissen macht stark und gibt Sicherheit.

Wer kennt das nicht? Ein Moment der Ablenkung oder der Unachtsamkeit, eine unvorhergesehene Wendung im geplanten Ablauf einer Situation oder ein vollkommen unvorhersehba-

res Ereignis... und plötzlich ist es passiert: Das Kind hat sich verbrüht oder verbrannt, ist vom Klettergerüst gestürzt oder vom Fahrrad, hat einen Fremdkörper verschluckt oder droht durch einen Hustenanfall zu ersticken. Beim Toben, Klettern oder Spielen kann es immer wieder zu Verletzungen kommen. Auch im Haushalt oder auf der Straße lauern Fallen. Wenn also etwas passiert, heißt es: sofort und richtig reagieren.

➔ Weitere Informationen erteilt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Schwartau Antje Barella unter Telefon 0451/ 20002150. Anmeldung unter <https://www.bad-schwartau.de/index.php?La=1&NavID=2327.139>

Neuer Beauftragter für Menschen mit Behinderung gesucht

BAD SCHWARTAU. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Stadt Bad Schwartau eine/einen Beauftragte/n für Menschen mit Behinderungen. Die Tätigkeit ist befristet bis zum Ende der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2028.

Die/Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Stadt Bad Schwartau wird für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung bestellt. Sie/Er nimmt die Interessen von Bürgerinnen und Bürgern mit Behinderungen beziehungsweise von deren Bezugs- und Pflege-

personen wahr. Die oder der Beauftragte ist Ansprechperson der Stadtverwaltung und der Selbstverwaltung in allen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen betreffen.

Zu den Themen der bzw. des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen zählen: Beratung von Menschen mit Behinderungen und Förderung der Zusammenarbeit ihrer in der Stadt Bad Schwartau tätigen Organisationen, jährliche Erstellung eines Tätigkeitsberichts für die Stadtverordnetenversammlung, Öffentlichkeitsarbeit, Abgabe von Stellungnahmen und Empfeh-

lungen gegenüber der Stadt sowie der Selbstverwaltung.

Die/Der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen arbeitet unabhängig und ist nicht an Weisungen gebunden. Die Arbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Gesucht wird eine Person, die Interesse an der Tätigkeit hat und möglichst in Bad Schwartau wohnt.

➔ Weitere Auskünfte erteilt Anja Brandes, Rathaus, Zimmer E15, Telefon 0451/ 20002423, E-Mail: anja.brandes@bad-schwartau.de.



Früher abschließen mehr sparen:

Im September	Im Oktober	Im November
170 €	125 €	85 €

Das Jahresschlusspaket

**Meine LN.
Mein neues Tablet.
Mein Rückzahlungsbonus.**

Wissen, was Lünebeck, unseren Norden und unsere Welt bewegt.



Jetzt online abschließen:
www.LN-abo.de/zugreifen



Lüneburger Nachrichten 

 Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland